

TEXT: ANABELA GASPAR, FOTOS: DOCUMENTARY DESIGN

MAPUGUAQUÉN

Tradition & Moderne

Ein ungewöhnlicher Name für ein ungewöhnliches Objekt, das uralte Töpfer-Tradition mit moderner kabelloser Audio-Technologie verbindet und vor Kurzem auf der internationalen Designermesse in Mailand ausgezeichnet wurde



Der gelernte Meeresbiologe wurde zum passionierten und talentierten Töpfer, der weit mehr als die übliche Nutz- und Deko-Keramik kreiert

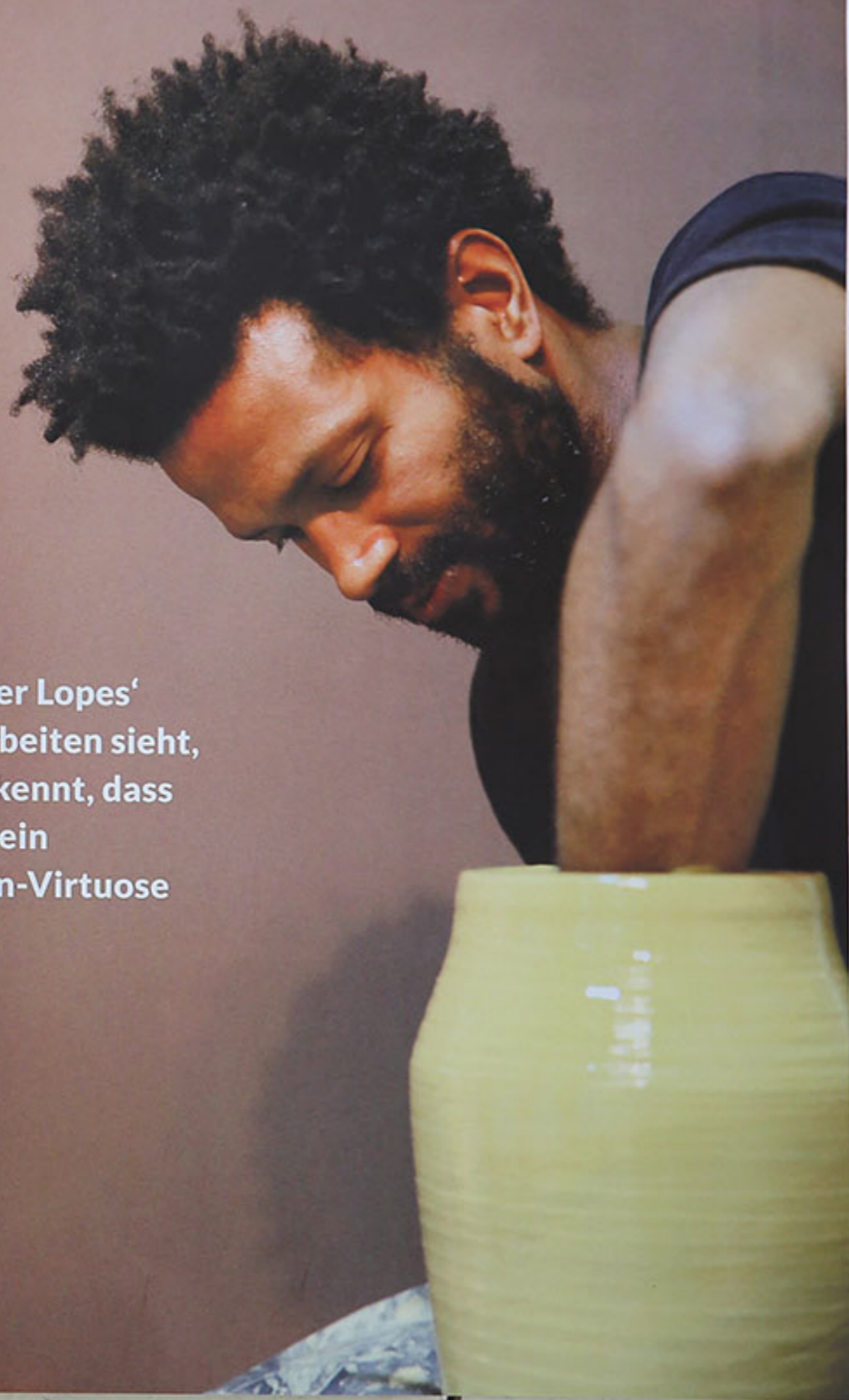
Mapuguaquén bedeutet in der Mapudungun-Sprache, dem Idiom der indigenen Ur-Bevölkerung im Süden Chiles, soviel wie „der Klang der Erde“. So heißen auch die Lautsprecher aus Ton, die der chilenische Designer Pablo Ocqueteau entworfen hat und die von dem in der Algarve ansässigen Keramiker Ricardo Lopes getöpft werden.

Wer Lopes' Arbeiten sieht, erkennt, dass er ein Ton-Virtuose ist – und zwar im doppelten Sinne: Einerseits wegen der Qualität seiner Keramiken, andererseits weil er auch Perkussionsinstrumente aus Ton anfertigt, so genannte *Udos*, uralte nigerianische Instrumente, und *Tinajas*, die vorwiegend im spanischen Flamenco benutzt werden (s. ESA 11/11). Zudem war Ricardo einer der wenigen Töpfer in Europa, der diese Instrumente zur Erzeugung unterschiedlicher Klangfarben herstellte. Dies gelang ihm unter anderem dank unterschiedlicher Formen und Durchmesser sowie der Entfernung zwischen den Öffnungen und der Wandstärke. Im Jahr 2011 wirkte Ricardo auch beim TASA-Projekt mit, ein von Albio Nascimento und Kathi Stertzig ins Leben gerufenes Projekt, das traditionelles Kunsthandwerk der Algarve mit modernem Design

vereint, um neue Objekte zu schaffen. Als Pablo und seine deutsche Partnerin Philine von Dörsels (www.documentarydesign.com) im deutschen Fernsehen einen Dokumentarfilm zum TASA-Projekt und dem Ricardo *Udos* sahen, waren sie sofort begeistert und holten den Keramiker für das *Mapuguaquén*-Projekt an Bord. Das war vor drei Jahren. Seitdem haben sie die Lautsprecher – mal in Deutschland, mal in Portugal – gemeinsam weiterentwickelt.

Ricardo ist für die Herstellung der Klangkörper der Lautsprecher in portugiesischem roten Ton und Manganoxid zuständig. Eine auf den Millimeter genau auszuführende Aufgabe, denn genau wie bei den *Udos* hängt die Tonqualität der Lautsprecher von der Wandstärke ab. Doch der Wissenschaftler ist es gewohnt methodisch vorzugehen. Was er bei Meeresbiologie-Studium an der Universität der Algarve lernte, war ihm als Keramiker schon immer nützlich. „Ich führe genau Register, identifiziere Variablen und arbeite anhand der gesammelten wissenschaftlichen Daten“, erklärt er lächelnd. Bis das perfekte Design und der perfekte Ton erreicht wurden, musste

Wer Lopes' Arbeiten sieht, erkennt, dass er ein Ton-Virtuose ist





Pablo wurde auf Ricardo durch dessen nigerianische Perkussionsinstrumente, die so genannten Udos, aufmerksam

das Design mehrmals angepasst werden. Abgerundet wird der organisch geformte Klangkörper durch weitere natürliche Materialien wie Olivenholz und Kork.

Fünf Jahre nachdem Pablo die Idee hatte und drei, seit sie zusammenarbeiten, hatten sie einen Prototyp entworfen und bewarben sich damit für die Teilnahme an der SaloneSatellite-Messe im Rahmen der Designmesse Salone del Mobile 2015 Mitte April in Mailand. Im April schaffte es der Mopoguaquén auch auf die Liste der 100 nachhaltigen Produkte des deutschen Green Produkt Award (www.gp-award.com/award) und wurde auf der Interzum-Möbelmesse Mitte Mai in Köln ausgestellt. Ziel war es, die Reaktion des Publikums auf die Lautsprecher zu testen. In Italien waren die Mopoguaquén ein Riesenerfolg. „Unser Stand war stets gut besucht“, erzählt Ricardo. „Wir erhielten viele Nachfragen und Angebote. Ein amerikanischer Unternehmer wollte sich die Exklusivrechte für den Vertrieb in den USA sichern und ein chinesischer Vertreter wollte uns das Konzept abkaufen.“ Damit könnte die Finanzierung der Herstellung gesichert sein, doch weder Pablo noch Ricardo wollen die Idee verkaufen oder die Lautsprecher in Massenproduktion fertigen. Daher wollen sie die nötigen finanziellen Mittel über Crowdfunding sammeln. „Bei den Mopoguaquén geht es um das Vereinen moderner Technologie mit traditionellem Handwerk, doch wenn die Lautsprecher am Fließband hergestellt werden, kann ja nicht die Rede von Handwerk sein“, fasst Ricardo zusammen.

Die ersten Ton-Lautsprecher sollen bis Ende des Jahres hergestellt und in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung stehen: aktiv oder passiv, stereo oder mono – aber immer nur in limitierten (nummerierten) Kleinserien. Einfach und kabellos vom Smartphone, Tablet oder Computer aus zu bedienen, sprechen sie sowohl die akustische, als auch die visuelle Wahrnehmung an. Zudem lassen sie uns die Welt der Lautsprecher und die der Töpferei neu überdenken und aufwerten: Erstere müssen nicht rechteckig, schwarz und aus Plastik sein und Töpfern dient nicht nur der Herstellung von Tellern und Vasen.

Letzteres beweist Ricardo auch mit seinen anderen kreativen Schöpfungen, die bis zum 12. Juni in Loulé im städtischen Museum und im Polo Museológico dos Frutos Secos zu sehen sind. Im städtischen Museum stellt Ricardo moderne Keramik aus, die eine Brücke zu den archaischen Stücken des Museums herstellen. Im Museum der Trás-os-Montes zeigt er eine Auswahl von Werken, die mithilfe einer Johnsonbrotschote statt mit den Händen geformt wurden. Ricardo arbeitet auch weiterhin mit Alípio Nascimento und Kathi Sterzig zusammen. Nicht im TASS, sondern im *The Home Project* (www.the-home-project.com), für das er Schalen, Teller, Krüge und Becher aus sehr feinem Ton anfertigt (www.the-home-project.com/portfolio/fine-clay-set). Zudem gibt er Töpferkurse; derzeit in der Kunstschule in Lagoa.

Ricardo Lopes
olarikaya@yahoo.com
<http://ricardo-lopes.com/>
Mob.: 967 849 887

ArtCatto

GALERIA DE ARTE | ART GALLERY

präsentiert Werke des renommierten Bildhauers

Philip Jackson

im

CONRAD

ALGARVE

23. Juli 2015

ab 19.00 Uhr

Jackson bei der Arbeit an der Mahatma-Gandhi-Statue.

Das nie zuvor gesehene Modell dieser Statue wird bei dieser Ausstellung erstmals öffentlich gezeigt werden.



Einladungen und kostenlose Kataloge unter Tel: (00 351) 289 419 447 | info@artcatto.com | www.artcatto.com
Öffnungszeiten der Galerie: Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung | Avenida José da Costa Mendes nº 43, 8100-500 Lagoa